

Gymnasium Johanneum - Sprachförderkonzept

Stand: Februar 2023

Allgemein		Bemerkung
Schule (Name/Adresse)	Gymnasium Johanneum Theodor Heuss Straße 1 21337 Lüneburg	
Schulleitung	OStD' Ulrike Lindemann	
Schulform	Gymnasium	
Schulnummer	66692	
E-Mail	info@johanneum.lueneburg.de	
Telefonnummer	04131 39 7100	
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule	Ca. 1100	
Davon die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen*	22	
Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Herkunftssprache nicht alphabetisiert sind	0	
Welche Erstsprachen - neben Deutsch – existieren an der Schule?	Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Englisch, Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Farsi	

*Dieses Kriterium ist erfüllt, sofern eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht nur mit Hilfe additiver Sprachfördermaßnahmen möglich ist.

Interkulturelle Schulentwicklung		Bemerkung
Wie bildet sich die Interkulturelle Schulentwicklung im Schulprogramm ab? <ul style="list-style-type: none"> - Leitbild, Verankerung in den SAPs, - Wert der Mehrsprachigkeit, Herkunftssprachlicher Unterricht, - Verankerung im Ganzttag, Projekte, AGs - Willkommenskultur, Patenschaften, Aufnahmegespräch, mein erster Schultag... 	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Schulentwicklung als Teil des bereits vorhandenen. Leitbildes des Schule, insbesondere: „virtus“ und „humanitas“ - Weiterentwicklung des Schulprogramms ist in Arbeit (Steuergruppe) - Ganzttagsschule: „Verlässlicher Nachmittag“ - Hausaufgabenbetreuung 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Patenschaften durch ältere SuS - Strukturierte Aufnahmegespräche mit der Schulleiterin zur Ermittlung von Sprachkenntnissen und Bildungsvoraussetzungen - Zusammensetzung der Fördergruppen erfolgt durch die DaZ-Koordinatorin 	
Wie werden die Eltern und/oder Erziehungsberechtigten mit eingebunden?	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Information des SER - kontinuierliche Gespräche zwischen Schule und Eltern und 	
Mit welchen außerschulischen Partnern wird kooperiert?	mit den entsprechenden Sozialverbänden und den Behördenvertretern	
Werden die Beratungs- und Unterstützungsangebote der NLSchB genutzt? (SpBZ, IKB-Fachberatung, SEB, FBUQ ...)	Fortbildungen und Dienstbesprechungen (Fr. Pliskow - NLSchB)	
Welche Fortbildungen/SCHILF sind in Planung und/oder wurden bereits durchgeführt?	<p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungen zur Förderung geflüchteter Kinder mit durch Vertreterin der NLSchB - Kompetenzschulung der Lehrkräfte im sprachsensiblen Unterricht 	
Wer übernimmt die zentrale Koordination? (Fachgruppe DaZ / Arbeitsgemeinschaft)	OStD' Ulrike Lindemann (Schulleiterin), StR' Elvira Schlichtemaier (Koordinatorin DaZ)	

Durchgängige Sprachbildung		Bemerkung
<p>Welche Organisationsformen schulischer Sprachförderung wollen Sie anbieten? (Förderkurse DaZ, besondere Sprachförderkonzepte, Sprachlernklassen, Förderunterricht, Anschlussförderung, Kombination aus ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Förderkurse DaZ - Förderunterricht Fachsprache - - individuelle Anschlussförderung 	
<p>Wie sieht die Verzahnung additiver und integrativer Sprachfördermaßnahmen aus? (ggf. auch als Grafik)</p>	<p><u>additive Sprachfördermaßnahmen:</u> nach Abstimmung des Stundenplans der SuS und Förderlehrkräfte: entweder parallel zum Regelunterricht etwa der 2. FS oder in der unterrichtsfreien Zeit</p> <p><u>integrative Sprachfördermaßnahmen:</u> Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern, Hilfe im Sinne des Nachteilsausgleichs, Integration in Regelklassen, Teilnahme an gemeinschaftsförderlichen Maßnahmen wie Klassenfahrten, Förderpläne, ggf. Pädagogische Konferenzen, in Arbeit: Weiterentwicklung der schuleigenen Arbeitspläne</p>	
<p>Wie gestalten Sie die Übergänge von der Teilnahme an einer Sprachfördermaßnahme zur Teilnahme am Unterricht der Regelklasse? (hier: Begleitung der Schülerinnen und Schüler)</p>	<p>Ziel: Vermittlung von Deutsch als Bildungssprache zur Hinführung auf die am Gymnasium angebotenen und für die SuS individuell erreichbaren Schulabschlüsse</p> <p>Schulinterne Patenschaften zur Unterstützung (Schüler helfen Schülern) wünschenswert: Kompetenzschulung der Lehrkräfte im sprachsensiblen Fach-Unterricht</p>	
<p>Nach welchen Kriterien werden die Schülerinnen und Schüler den Formen schulischer Sprachförderung zugewiesen?</p>	<p>individuelle Ermittlung der Sprachkenntnisse und Bildungsvoraussetzungen im Aufnahmegespräch und Zuordnung in Fördergruppen durch DaZ-Koordinatorin</p>	
<p>Die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfolgt in Form von...</p>	<p>Lernentwicklungsbögen für DaZ</p>	

Wie und wo wird durchgängig Sprachbildung als Querschnitt in allen Fächern berücksichtigt? (Leitfaden...)	innere Differenzierung wünschenswert: Kompetenzschulung der Lehrkräfte im sprachsensiblen Fach-Unterricht und der interkulturellen Bildung	
Ansprechpersonen „Durchgängige Sprachbildung“	OStD' Ulrike Lindemann	
In der Sprachförderung tätige Lehr- und Fachkräfte und deren diesbezügliche Qualifikation	StR' Elvira Schlichtemaier (DaZ-Koordinatorin), Karen Meyer, Berenike Söllner, Katharina Lahne	
Material-/Lehrwerke-/Literaturliste	Prima plus – Cornelsen Verlag (Niveaustufen: A1.1, A1.2, A2.1, A2.2, B1)	

Wie viele Lehrstunden werden für die Umsetzung des vorliegenden Sprachförderkonzeptes benötigt?	Mind. 40 Wochenstunden	
Wie viele Lehrstunden standen für die Förderung der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft bisher zur Verfügung?	Max. 20 Wochenstunden (2. Schulhalbjahr 2022/2023)	